

Monatsbrief



Evangelisch reformierte Kirchengemeinde Bremerhaven

Nr. 02/03 Februar/März 2024

90. Jahr

Es ist vollbracht

Johannes 19,30

Dieser Satz markiert einen Wendepunkt. Wir sagen diesen Satz (vielleicht), wenn wir eine Herausforderung geschafft haben, wenn wir eine Aufgabe erfüllt

haben. Diesen Satz sagen wir aber nicht am Ende eines Weges, sondern an einer zumeist wichtigen Station. Denn dieser Satz meint viel mehr als „Ich habe fertig“, „Endlich erledigt“ oder „Es ist vorbei“. Was ich vollbringe, das lasse ich nicht einfach hinter mir, sondern daran will ich mich erinnern. Was ich vollbringe gehört zu meinem Leben und das will ich mitnehmen auf meinem weiteren Lebensweg.

Darum ist dieser Satz aus dem Munde Jesu, gesprochen am Kreuz von Golgatha, so wichtig. Darum passt dieser Ausspruch so gut an den Punkt zwischen Passion und Ostern. Mit diesen Worten verdeutlicht Jesus selbst so viel von der Bedeutung des Karfreitags für die Geschichte und Geschichten vor diesem Zeitpunkt und die Wirkung und Bedeutung für das, was dann folgen wird: Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten. Der Satz bildet gleichsam das Bindeglied zwischen warum und wozu des Kreuzesgeschehen.

Mit dem Satz „Es ist vollbracht“ zeigt er, dass sein Leben, seine Zeit unter den Menschen als Kind, Heranwachsender, als Prediger, und seine Zuwendung zu den Ausgestoßenen, den Hilfebedürftigen, den Sündern und den Fremden, ein Ziel hatte. Jesus ist gleichsam mit einer Aufgabe in die Schöpfung Gottes, in unsere Welt, gekommen. Gottes Menschwerdung, soll seine Liebe zu seiner Schöpfung und seinen Geschöpfen zeigen, sichtbar und erfahrbar machen. Indem Gott selbst in Jesus Christus Mensch wird, will er alle Gräben und Mauern, alles Trennende zwischen sich und den Menschen überwinden. Er weiß, dass wir Menschen diese Trennung nicht von uns aus überwinden können. Weder unser Tun noch unser Lassen können das schaffen. Darum macht er sich selbst auf den Weg, zeigt seine Größe in dem Kind in der Krippe, seine Liebe in der Hinwendung zu den Schwachen, seine Botschaft von der Gnade in seinen Predigten und Gesprächen und zuletzt seine Leidenschaft in seiner Passion für die Menschen. Und am Kreuz, in dem vermeintlichen Tod, überwindet er die letzte, scheinbar undurchdringliche Mauer, das was den ewigen Gott von dem sterblichen Menschen trennt. In seinem Tod am Kreuz gewinnt die Lebendigkeit Gottes über die Macht des Todes. Darum ist am Kreuz alles vollbracht.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Gemeindeversammlung
am 18. Februar



Seite 7

Weltgebetstag
am 3. März
mit Liturgie aus Palästina

Seite 3

Gottesdienste
zu Passion und Ostern

Seite 8

Und gleichzeitig markiert dieses scheinbare Ende den Anfang von etwas Großem. In dem Moment, in dem Jesus Christus im Kreuz seine Aufgabe vollbringt, also alles Trennende zwischen Gott und Mensch überwindet, eröffnet er die neuen Wege, in der Nähe Gottes und mit ihm an der Seite. Von hier aus beginnt sich das Ostergeschehen Raum zu schaffen. Von hier aus wächst der Sieg des Lebens und der Lebendigkeit wie ein Spross, der seinen Weg unter der Erde an die Oberfläche sucht, bis der kleine grüne Trieb ans Licht kommt. „Korn das in die Erde, in den Tod versinkt“. Genau das feiern wir am Ostermorgen, dass das Leben, verwandelt und neu, ans Licht kommt. In dem Geschehen am Kreuz, weil ja eben da alles vollbracht ist, können die Hoffnung, der Glaube und die Liebe unter uns wachsen.

Indem Jesus diesen Satz sagt, nimmt er uns Menschen die Last, es selbst vollbringen zu müssen. Wir müssen uns keine Gedanken mehr darüber machen, wie wir die Nähe Gottes gewinnen. Wir müssen nicht mehr darüber reden, was wir tun sollen oder müssen, um die Trennung von Gott zu überwinden. Und wir brauchen nicht, mehr noch: wir dürfen nicht mehr darüber zu

urteilen, wer dazugehört, wer genug leistet, wer gut genug ist, um Kind Gottes und Schwester/Bruder Jesu zu sein. ES IST VOLLBRACHT! Wir sind eingeladen, dem, was er selbst vollbracht hat, zu vertrauen, es zu feiern und es zu teilen. Im Vertrauen darauf wird unser Leben von der Last der Selbstrechtfertigung befreit zum aufrechten Gang geliebter Kinder. Im Feiern zeigen wir unsere Freude und Dankbarkeit über dieses Geschenk und laden andere dazu ein, sich auch beschenken zu lassen. Und im Teilen können wir der Welt zeigen, dass Gerechtigkeit für alle möglich ist, dass Ausgrenzung, Hass und Menschenverachtung Leben zerstört, dass Achtung, Zuwendung und Hilfe dagegen Leben bereichert.

Alljährlich bedenken und feiern wir diesen Wendepunkt mit Passions- und Ostergottesdiensten. Immer wieder ist es die Einladung diese Botschaft neu zu hören und sie für das eigene Leben zu entdecken. Jedes Mal (und zu jeder Zeit) ist es die Chance, die Einladung anzunehmen. So wird diese Zeit zur gesegneten Passionszeit und zum frohen Ostern.

Werner Keil

Nachruf

Franz Stellmacher

* 8. Januar 1930 † 31. Dezember 2023



An Silvester haben wir erfahren, dass Franz Stellmacher verstorben ist. Ein langes, reiches und erfülltes Leben ist gleichsam einer Kerze erloschen. Franz Stellmacher hat mit so vielen Talenten unsere Gemeinde bereichert. Mit seiner musikalischen Leidenschaft im Flötenkreis und im Singkreis, erst unter Otto-Ernst Last, dann bei Hauke Scholten, bei unseren Singwochenenden, im „Chor nach acht“ hat er seine Lebensfreude ausgedrückt und gleichzeitig mit Gottesdiensten und Konzerten Menschen eine Freude gemacht und nicht zuletzt ein Bild von unserer Kirche mitgeprägt.

Und seine positive Neugier, seinem Interesse an technischen Entwicklungen haben ihn nicht nur beruflich beschäftigt, sondern er hat sie auch in der Mitarbeit am Monatsbrief sowie in Computerkursen in unserer Gemeinde eingebracht.

Dabei war es seine freundliche, zugewandte Art, Menschen zu begegnen, die all diese gemeinsame Zeit zu geschenkten Momenten im Leben machen konnten. Ich durfte so viele solcher Momente in all dem gemeinsamen Tun erleben, dass ich dafür dankbar bin. Seine Freundlichkeit, sein Rat und der Austausch mit ihm werden fehlen.

So wird er einen bleibenden Platz im Herzen unserer Gemeinde haben. Wir werden Franz Stellmacher schmerzlich vermissen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten den Menschen, die ihn liebten. Wir sind unserem himmlischen Vater dankbar, dass wir Franz Stellmacher in unserer Mitte haben durften und vertrauen ihn mit den Angehörigen der Liebe Gottes an.

Werner Keil

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.; Stein,
21.10.2023*

Weltgebetstag

...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024



Orte und Zeiten für Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden aber rechtzeitig durch Plakate, und Ankündigungen bekannt gegeben.

faktor **B**

geht weiter...

Auch im ersten Halbjahr 2024 wollen wir die Reihe faktorB fortsetzen. Mit neuen Themen wollen wir uns Zeitfragen stellen und fragen, ob wir in der Bibel Impulse finden, die ein anderes Licht auf die Fragen werfen kann. Nach einem Impulsvortrag wollen wir wieder ins Gespräch kommen. Eingeladen sind alle Menschen, die bei der Antwortsuche gerne neue Fragen finden, die bereit sind, Neues zu hören und sich miteinander auszutauschen. Ausdrücklich keine Voraussetzungen sind Bibelkenntnisse oder andere Vorkenntnisse. Die Grundfrage bleibt, ob und wie biblische Impulse ein Faktor in unserem Lebens sein können.

Folgende Termine und Themen sind geplant:

Dienstag, 5. März.

Auferstanden in das ewige Leben

Über das Sterben und Erwachen einer lebendigen Seele

Dienstag, 9. April

Darf Krieg nach Gottes Willen nicht sein?

oder: Kann Krieg gerecht(fertigt) sein?

Dienstag, 7. Mai

Kommt Waldi in den Himmel?

oder: Ist der Himmel ein besonderer Ort?

Dienstag 11. Juni

Jesus, der Jude

oder: Wie Jesus im Judentum gesehen wird

Die Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Lehe und enden um 20.30 Uhr

NachSchicht der Gottesdienst in der Woche

am 21. Februar
um 18.30 Uhr
Kirche Leherheide

Passion

von der Versuchung

am 20. März
um 18.30 Uhr
Gemeindehaus Lehe

Passion

zum glorreichen Einzug



Die Bühne am Jedutenberg präsentiert

„Du bist nur zweimal jung“

Eine Komödie von Ron Aldridge/dt. von Horst Willems

Regie : Nathalie Dressler

Es spielen: Julia Kalk, Marvin Kraus, Wolfgang Zeitz, Annegret Warnecke, Sandra Becker, Andreas Hagedorn, Natascha Ziermann und Gabriele Krempler

Zum Inhalt:

Feiern bis tief in die Nacht, mit der Gang rumhängen, Störung der öffentlichen Ordnung – und natürlich muss er dabei ständig mit dem Motorrad unterwegs sein. Der Lebensstil von Brooksie bereitet Sue und Richard Sorgen und Kummer. Doch neben den Diskussionen mit Brooksie hinsichtlich seines Lebensstils muss auch die Hochzeit von zwei Freunden aus Brooksies Gang vorbereitet werden – doch dabei kommt es leider zu Problemen, und letztendlich steht die Frage im Raum, ob die Hochzeit überhaupt noch stattfinden kann.

Veranstaltungsort:

Ev.-ref. Gemeinde, Gemeindezentrum Leherheide
Heideschulweg 9-11, 27578 Bremerhaven

Premiere: Samstag, 17.02.2024, um 19.30 Uhr.

Weitere Aufführungstermine:

jeweils um 19.30 Uhr am: 23.02.2024; 24.02.2024;
01.03.2024; 08.03.2024; 09.03.2024 und
jeweils um 16.00 Uhr am: 16.03.2024, 03.03.2024

Einlass:

jeweils 30 Minuten vor der Aufführung.

Kartenvorverkauf

ab 2. Januar 2024 ab 9 Uhr täglich bei Annegret Warnecke:
Tel.0471 7003290

Restkarten ggf. an der Abendkasse

Eintritt: 10,00 €

Annegret Warnecke

Da der geplante Termin 17. März leider verlegt werden muss, erfolgt nun eine
**Einladung zur Geburtstagsfeier für
Seniorinnen und Senioren am Sonntag, 14. April**



Zur gemeinsamen Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren sind alle eingeladen, die seit dem 19. September 2023 den 75. oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Seniorinnen und Senioren die etwas jünger sind, oder ihren Geburtstag in einem anderen Zeitraum feiern, an der Feier teilnehmen. Kurz gesagt laden wir alle interessierten älteren Gemeindeglieder zu diesem Nachmittag ein.

Wir möchten mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen, wollen Geschichten hören und gemeinsam singen. Zum Abschluss feiern wir einen Gottesdienst, zu dem auch alle anderen Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

**Um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Lehe**

(Der Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr)

Um den Nachmittag gut vorbereiten zu können, bitten wir um eine Anmeldung zum 10. April im Gemeindebüro, Tel.: 51468



hallo freunde

die kinderseite im monatsbrief

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Schau mal!

Bastle dir eine Unterwasserlupe – für die Badewanne, einen Teich oder sogar eine Pfütze: Entferne von einer Konservendose beide Deckel.



Sichere die Schnittkanten mit Kleband. Spanne Frischhaltefolie über die Öffnungen und befestige sie sehr dicht mit einem breiten Gummi. Wenn du die Dose ins Wasser drückst, wölbt sich die Folie und funktioniert wie ein Vergrößerungsglas.



Hör hin!

Füll ein dünnwandiges Weinglas zur Hälfte mit Wasser. Fahre mit feuchtem Finger langsam am Glasrand entlang. Durch die Reibung geraten das Glas und das Wasser in Schwingungen: Hörst du es klingen? Probier es mal mit mehr oder weniger Wasser!

Welches Zeichen der Versöhnung gab Gott den Menschen am Himmel, als die Sintflut zu Ende war?



Mit Augen und Ohren

Zachäus, der Zöllner, blickt vom Geldzählen auf. Draußen laufen die Leute zusammen, um Jesus zu hören. Schließlich ist er doch neugierig. Aber er kann Jesus weder sehen noch hören, die Menschenmenge vor ihm ist zu groß. Zachäus steigt deshalb auf einen Baum. Als Jesus ihn da entdeckt, sagt er: „Zachäus, ich möchte heute bei dir zu Abend essen!“ Ausgerechnet bei dem geldgierigen Zachäus! Auch der ist überrascht. Als Zachäus abends mit Jesus und den Jüngern gegessen hat, reden sie lange über Gott, auch über Reichtum und Armut. Zachäus ist froh, mit Augen und Ohren offen für Jesus gewesen zu sein. „Ich teile in Zukunft mein Geld mit den Armen.“ Jesus sagt beim Abschied: „Heute ist das Heil in dein Haus gekommen!“

Nach Lukas 19, 1-10



Auftragung: Regenbogen



BASTELECKE



Faden-AUGE

Was du brauchst:

- Wollfäden in Rot, Orange, Gelb,
- zwei dünne, gerade, gleich lange Äste von 15 bis 20 cm Länge,
- dünnen Draht,
- Schere, Kleber und vier farbige Perlen.

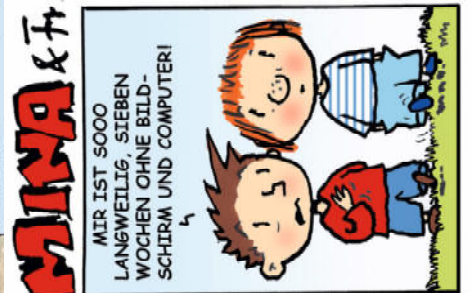
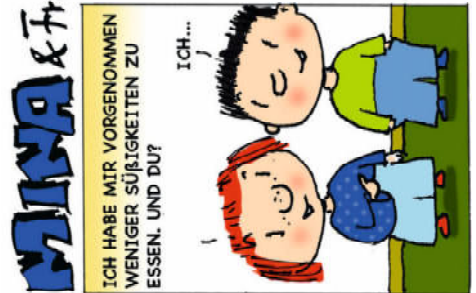
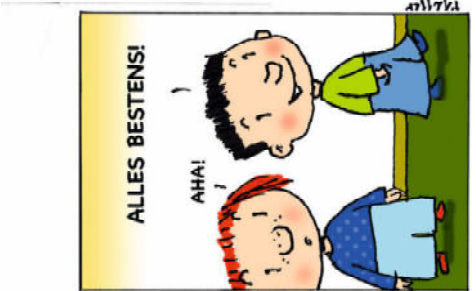


So wird's gemacht:

1. Entferne die Zweige von den Ästen und lege sie in ihrer Mitte über Kreuz.
2. Befestige sie mit Draht fest aneinander.
3. Knote den ersten Wollfaden (rot) mit einem Ende an der Mitte des Kreuzes fest.
4. Jetzt schlingst du den roten Faden fest um den ersten Stab, dann um den zweiten, den dritten usw. Das kannst du machen, bis du am Ende des Fadens angelangt bist.
5. Wenn der rote Faden zuende ist, knote den orangenen daran und schlinge ihn so weiter wie vorher.
6. Das Ende des letzten, gelben Fadens knotest du am Astende fest.



www.kikifax.com





Wir laden ein zur
**Gemeinde-
versammlung**

**am Sonntag, 18. Februar,
um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Lehe**

Vorstellung der Kandidat*innen zur Gemeindewahl am 10. März

Anschließend um 16:00 Uhr: Gottesdienst

Nach der Gemeindeversammlung wird ein Fahrdienst für den Heimweg angeboten

Noch einige wichtige Informationen:

1. Briefwahl

Sollten sie am 10. März nicht in Bremerhaven sein oder aus anderen Gründen nicht ins Wahllokal (siehe unten) kommen können, gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Alle näheren Informationen dazu erfahren Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung oder im Büro (Tel.: 51468).

Auch beim Brunchgottesdienst am 3. März in Lehe können Sie noch Briefwahlunterlagen erhalten. Dort können auch ausgefüllte Briefwahlunterlagen abgegeben werden. Auf diese Weise können Sie auch eine Briefwahl mit einem Gottesdienstbesuch verbinden.

Stimmzettel per Briefwahl müssen bis zum Beginn der Wahlhandlung, also bis zum Sonntagmorgen 10. März beim Kirchenrat, also im Büro, eingegangen sein oder direkt im Wahllokal abgegeben werden.

2. Wahlsonntag

Die Wahl findet dann am 10. März statt. Sie können im Gemeindehaus Leherheide, Heideschulweg 9-11, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr wählen. Es wird dort um 10.00 Uhr ein Gottesdienst gefeiert werden, so dass man die Wahl auch dort mit einem Besuch des Gottesdienstes verbinden kann. Bitte bringen Sie möglichst Ihre Wahlbenachrichtigungskarte oder Ihren Personalausweis mit.

Das Ergebnis der Wahl wird dann am darauf folgenden Sonntag abgekündigt, auf unserer Homepage veröffentlicht und nochmals im Monatsbrief Juni/Juli bekannt gemacht.

2. Wählerlisten

Die Liste mit den Wahlberechtigten (alle confirmierten oder als Erwachsene getauften Gemeindeglieder) liegen seit 14. Januar bis zum 8. März im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aus. Dort können Sie sich auch in die Liste eintragen lassen. Nur Gemeindeglieder, die in der Wählerliste verzeichnet sind, können ihre Stimme abgeben. Sollten Sie also bis Anfang März keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben, wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro.

2. Einspruchsfrist

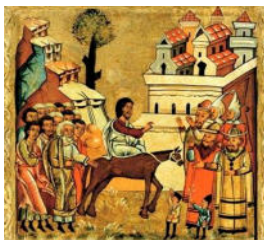
Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses am 17. März im Gottesdienst, kann bis zum 29. März bei berechtigten Zweifeln an der Rechtmäßigkeit der Durchführung der Wahl oder der Feststellung des Wahlergebnisses beim Moderamen des Synodalverbandes Beschwerde gegen die Wahl eingelegt werden

Gemeinsam mit der lutherischen Dionysiusgemeinde feiern wir folgende Passionsgottesdienste:

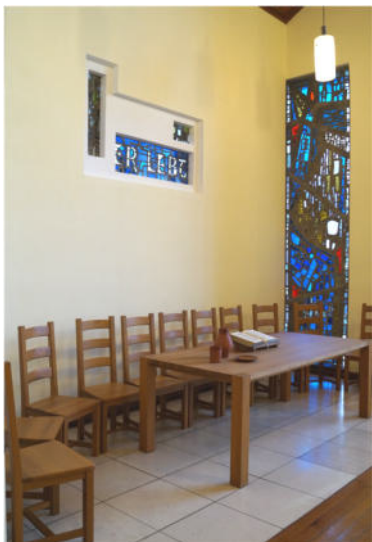
Am Sonntag, 17. März
**Singgottesdienst zur Passion
zum Sonntag Judika**
10.00 Uhr
Gemeindehaus Lehe
P. Keil / Pn Eurich



Am Sonntag, 24. März
**Gottesdienst zur Passion
zum Sonntag Palmarum**
10.00 Uhr
Alte Kirche
P. Meyer



Am Donnerstag, 28. März
Brot und Musik
der etwas andere Gründonnerstag
20.00 Uhr
Alte Kirche
P. Meyer u.a.



Wir laden ein zum
**Gottesdienst
(mit Abendmahl)
zu Karfreitag**

am 29. März um 10.00 Uhr
im Gemeindehaus Lehe, Lange Str. 125

Zu Ostern feiern wir:

Am Samstag, 30. März
**Karsamstag/Osternacht
mit Gottesdienst zur
Einführung
der neuen Kirchenältesten
und Abendessen**

18.00 Uhr
Kirche Lehrerheide

Pastor Keil



Am Sonntag, 31. März

**Gemeinsamer
Festgottesdienst zu
Ostern**

10.00 Uhr
Alte Kirche

Pastor Keil / Pastor Meyer

Veranstaltungen in unserer Gemeinde (feste und aktuelle Termine)				
Was	Leiter/in	Wann	Uhrzeit	aktuelle Tage
Gemeindezentrum Leherheide, Heideschulweg 11				
Bastelkreis	Brigitte Ackermann	montags, 14-tägig	15:00 Uhr	
Flötenkreis	Karin Chaveriat	jeden Montag	19:00 – 20:30 Uhr	
Frauen-Klön-Abend		jeden Dienstag	20:00 Uhr	
Skat	Günter Hollmann	jeden Dienstag	20:00 Uhr	
Männerkreis		jeden Dienstag	20:00 Uhr	
Kaffeeklatsch	Brigitte Ackermann, Rosi Fynsk	mittwochs, 14-tägig	15:00 Uhr	07. + 21.02. 06. + 20.03.
Treffpunkt für Frauen		2. + 4. Mi. im Monat	18:30 Uhr	14. + 28.02. 13. + 27.03.
Spiele-Nachmittag	Brigitte Ackermann; Antje Stellmacher	letzter Donnerstag im Monat	15:00 Uhr	22.02. 21.03.
Uno-Gruppe		jeden Mittwoch	19:00-21:00 Uhr	
Spielegruppe		letzter Samstag im Monat	19.00 Uhr	17.02. (im Gemeindehaus Lehe!)
Gemeindezentrum Lehe, Lange Straße 125				
Fit in den Morgen	Hannelore Kriegler	dienstags	9:30 Uhr	
Seniorentreff		3. Mi. im Monat	14:00 – 16:00Uhr	21.02. 20.03.
Donnerstagskreis	Ingrid Chaveriat	jeden Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr	
Gemeinsamer Singkreis	Hauke Scholten	2. + 4. Freitag im Monat	19:00 - 20:30 Uhr	09. + 23.02. 08. + 22.03.

Kirchenrat

1. Gerken, Carola
2. Keil, Werner
3. Penning, Ralf
4. Polack, Esther
5. Possehl, Gaby
6. Stellmacher, Antje

Gemeindevertretung

1. Ackermann, Brigitte
2. Burmester, Klaus
3. Rogel, Ingrid
4. Rudnick, Ilka
5. Schalk, Ulrike
6. Töpfer-Penning, Anke

Vorsitzender: Werner Keil
1. Stellvertreterin: Antje Stellmacher
2. Stellvertreterin: Esther Polack

Abonnieren Sie unseren Newsletter

Um Sie über aktuelle Gottesdienste und Veranstaltungen, aber auch über Neuigkeiten unserer Gemeinde noch zeitnäher informieren zu können, bieten wir nun einen so genannten NEWSLETTER an. Er kommt (zu Beginn erstmal in unregelmäßigen Abständen) per E-Mail zu Ihnen. Wir hoffen, dass diese weitere Informationsmöglichkeit auf Ihr Interesse stößt.

Sie können den Neuigkeitenbrief ganz einfach bestellen und sich unter:

www.bremerhaven.refomiert.de/newsletter
anmelden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



Zitat

„Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.“



Karl Barth
Theologe
1886 - 1968

✓Unser Pastor

Werner Keil, Neue Straße 9
☎ 5 64 44
E-Mail: werner.keil@reformiert.de



✓Unser Gemeindeamt

Lange Straße 125 - 27580 Bremerhaven -
☎ 5 14 68 Fax 57308
E-Mail: bremerhaven@reformiert.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nach Absprache

Gemeindewesen/Kartei: **Regina Evers**
mittwochs + freitags 8.00 bis 12.00 Uhr

Haushalt/Buchhaltung: **Ulrike Schalk**
dienstags bis freitags 8.00 bis 12.00 Uhr

Adressen & Telefonnummern

✓Gemeindezentrum Leherheide Heideschulweg 11
☎ 95 15 49 49 Frau Ackermann

✓Gemeindezentrum Lehe Lange Straße 125
☎ 5 88 00 Frau Rudnick

✓Telefonseelsorge: ☎ 0800/1110111
(gebührenfrei)

✓Hospiz – Hilfe für Sterbebegleitung: ☎ 80 62 955

✓Mädchentelefon: ☎ 86 086

✓Jungentelefon: ☎ 82 000

✓Frauenhaus Bremerhaven: ☎ 83 001

✓Krankenhausesorge:

St.Joseph-Hospital ☎ 48 051 44

Klinikum Reinkenheide Pastor von der Brelje ☎ 299 3165



Ev.-ref. Gemeinde • Lange Str. 125 • 27580 Bremerhaven

Gottesdienste

Kirche Leherheide, Heideschulweg 9
Gemeindehaus Lehe, Lange Straße 125

Tag	Datum	Zeit	Was	Wo
So.	04.02.	11:15	Brunchgottesdienst, P. Keil	Gemeindehaus Lehe
So.	11.02.	10:00	Gottesdienst, P. Keil	Kirche Leherheide
So.	18.02.	16:00	Gottesdienst mit Gemeindevorstellung, P. Keil	Gemeindehaus Lehe
Mi.	21.02.	18:30	NachSchicht - der Gottesdienst in der Woche, P. Keil	Kirche Leherheide
Fr.	01.03.	18:00	Weltgebetstag	div. Orte
So.	03.03.	11:15	Brunchgottesdienst P. Keil	Gemeindehaus Lehe
So.	10.03.	10:00	Gottesdienst zur Gemeindevorstellung, P. Keil	Kirche Leherheide
So.	17.03.	10:00	Singgottesdienst zur Passion P. Keil/Pn Eurich	Gemeindehaus Lehe
Mi.	20.03.	18:30	NachSchicht - der Gottesdienst in der Woche, P. Keil	Gemeindehaus Lehe
So.	24.03.	10:00	Gottesdienst zur Passion P. Meyer	Alte Kirche
Fr.	29.03.	10:00	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, P. Keil	Gemeindehaus Lehe
Sa.	30.03.	18:00	Abendgottesdienst zum Ostersonntag ;P. Keil	Kirche Leherheide
So.	31.03.	10:00	Festgottesdienst Ostersonntag, P. Keil / P. Meyer	Alte Kirche
So.	07.04.	10:00	Gottesdienst, P. Keil	Gemeindehaus Lehe

Kollekten im Februar und März

So.	04.02.	Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe
So.	11.02.	Diakonie Katastrophenhilfe
So.	18.02.	Hoffnung für Osteuropa
Mi.	21.02.	Schulbüchereien Ghana und Togo
Fr.	01.03.	Weltgebetstag
So.	03.03.	Evangelische Minderheitskirchen
So.	10.03.	Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
So.	17.03.	United4Rescue
Mi.	20.03.	Schulbüchereien Ghana und Togo
So.	24.03.	Telefonseelsorge Elbe-Weser e.V.
Fr.	29.03.	Roter Davids Schild
Sa.	30.03.	Terre des Homme
So.	31.03.	Sozialküche Beregzacz (Ukraine)
So.	07.04.	Hospizmodell Bremerhaven e.V.

Februar/März 2024

Psalm II

solange in meinem Herzen und in meinem Kopf
der Gesang von Liebe und Zuversicht wohnt
das Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu spüren ist
Freundschaft und Friede mit allen Kreaturen
in meinen Augen sitzen
solange wird es auch diese Erde geben
mit all ihren Menschen die guten Willens sind
die über sich hinauswachsen
und es eines Tages doch noch schaffen
den Halsabschneidern und Blutsaugern
Kindermördern und Frauenschändern
und ihren feigen Handlangern im Hintergrund
das Handwerk zu legen
solange unsere Herzen dafür schlagen
daß sich die Utopie erfülle
auf daß die Erde Heimat wird für alle Welt
im Kleinen wie im Ganzen
solange wir leben und wachsen
solange gibt es sie auch

Hanns Dieter Hüsch

Herausgeber: Der Kirchenrat der Ev.-ref. Gemeinde Bremerhaven;
Redaktion: Werner Keil

Jeder Artikel, der mit dem Namen seines Verfassers versehen ist, stellt dessen Meinung dar und ist nicht unbedingt identisch mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion.
Druck: ELBE-WESER WELTEN "Blatt für Blatt", Am Bredenmoor 10, 27578 Bremerhaven

